

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

102/23

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Simone Müller
Patrick Rotter

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
12.06.2023

1. **Betreff:** Quartiersimpulse – Gesundheitsförderung in einer Caring Community (in der Südoststadt)

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	19.07.2023	öffentlich
2. Gemeinderat	24.07.2023	öffentlich

3. **Finanzielle Auswirkungen:**
(Kurzübersicht)

Nein Ja
 X

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
 X

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

52.770,00 €

5. **Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:**

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto)	118.454,40 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.	65.684,40 €
Kosten zu Lasten der Stadt (brutto)	52.770,00 €

2. Folgekosten

Personalkosten	_____ €
Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der Durchführung der Maßnahme	_____ €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

65.684,40 €

Jährliche Belastungen

26.385,00 €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

102/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Simone Müller
Patrick Rotter

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
12.06.2023

Betreff: Quartiersimpulse – Gesundheitsförderung in einer Caring Community (in der Südoststadt)

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat

1. Der Gemeinderat nimmt den Projektantrag „Quartiersimpulse für das Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt Landesstrategie „**QUARTIER 2030 – GEMEINSAM.GESTALTEN**“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme und Mitwirkung an der Strategie „**QUARTIER 2030 – GEMEINSAM.GESTALTEN**.“ zu. Die Stadt Offenburg unterstützt die in der Landesstrategie und im Projektantrag formulierten Ziele für die Quartiersentwicklung in der Südoststadt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Antrag auf Aufnahme in das Strategieprogramm sowie auf Fördermittel des Programms „Quartiersimpulse“ bei der Allianz für Beteiligung zu stellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

102/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Simone Müller
Patrick Rotter

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
12.06.2023

Betreff: Quartiersimpulse – Gesundheitsförderung in einer Caring Community (in der Südoststadt)

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage und aktueller Anlass:

Dem Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) Oststadt wurde vor drei Jahren vom Gemeinderat die Beantragung eines Quartiersprojektes zur Integration von Neubürger*innen im Seidenfaden mit dem Titel „Seidenfaden-miteinander verwoben und vernetzt“ bewilligt. Hierfür wurden ebenfalls Fördergelder von der Allianz für Beteiligung im Rahmen des Förderprogramms „Quartierimpulse“ beantragt. Aufgrund des Erfolges des Aufbaus der nachbarschaftlichen Strukturen und des weiteren Bedarfs, dieser in weiteren Quartieren der Südoststadt, ist das neue Projekt von besonderer Bedeutung.

Der Wunsch der Bevölkerung sich an Prozessen zu beteiligen und selbst Initiative im eigenen Quartier zu ergreifen, wurde insbesondere "In der Wann" immer stärker. Das Quartier in der Offenburger Südoststadt ist gezeichnet von vielen Ein- und Zweipersonenhaushalten. Da die Familie als wichtige Ressource der Pflege und Betreuung immer brüchiger wird, muss ein neuer Blick auf die Ressourcen der Menschen in der Nachbarschaft im Sinne der Vision „Caring Community“ gelegt werden. Besonders Ein-Personen-Haushalte von älteren Menschen stellen ein Risikofaktor für die physische als auch die psychische Gesundheit dar, wie bspw. die Vereinsamung, und auch alltäglichen Herausforderungen können zur Last werden.

Unter dem Aspekt der Idee von „Älter werden in Offenburg“ gibt es hier Potentiale, die auf den Gesamtprozess positiv wirken (Themen wie gelebte Nachbarschaften, Gesundheitsförderung, Begegnung und Versorgung) und einen möglichst langen Verbleib der Menschen in ihrer bekannten Umgebung sichern. Die Projektinhalte stellen bedeutsame Faktoren für das Gelingen von „Älterwerden in Offenburg“ dar. Aufgrund der thematischen Schnittstellen des Grünbuchs zur Gestaltung des demografischen Wandels insbesondere mit den Maßnahmen 1,20,22, ist eine enge Kooperation mit der Abteilung 9.4 Bürgerschaftliches Engagement, Beratung und Ehrenamt vorgesehen.

Mit dem Projekt „Gesundheitsförderung in einer Caring Community“ soll nun gemeinsam mit einem zivilgesellschaftlichen Partner „Mehrgenerationenwohnprojekt Offenburg e.V. und der Projektberatung Frau Prof. Dr. Kricheldorff, sowie weiteren Kooperationspartner*innen wie dem Studierendenwerk, Beteiligung für die Menschen im Quartier „In der Wann“ ermöglicht werden, um die eigenen Belange zu artikulieren und Projekte integriert umzusetzen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

102/23

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Familien, Schulen und Soziales	Bearbeitet von: Simone Müller Patrick Rotter	Tel. Nr.: 82-2788	Datum: 12.06.2023
---	--	----------------------	----------------------

Betreff: Quartiersimpulse – Gesundheitsförderung in einer Caring Community (in der Südoststadt)

Die nachfolgenden Handlungsfelder stehen in der zweijährigen Projektlaufzeit im Fokus:

- Förderung einer gesunden Lebensweise der Stadtteilbewohner*innen
- Selbstbestimmt älter werden im Quartier "In der Wann"
- Zusammenführung der Generationen
- Entwicklung und Stärkung von gegenseitiger Unterstützung im Quartier (Nachbarschaftliche Hilfe)
- Weiterentwicklung der Gemeinwesenarbeit des Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt zu einer zentralen Vernetzungsplattform für Caring Community in den Quartieren

2. Informationen über das Förderprojekt

Das Förderprogramm »Quartiersimpulse« der Allianz für Beteiligung e.V. zielt mit der Landesstrategie „Quartier 2030 Gemeinsam.Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration, darauf ab, Kommunen sowie die Zivilgesellschaft in Baden-Württemberg bei einer alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung vor Ort zu unterstützen und zu begleiten. Zentral ist hierbei die Beteiligung der Bürger*innen an Projekten zum bürgerschaftlichen Engagement.

Fördervoraussetzungen sind:

- Das Thema Pflege und Unterstützung im Alter oder Maßnahmen zur alters- und generationengerechten Gestaltung des Lebensumfelds müssen Teil des Quartiersprojektes sein.
- Elemente der Bürgerbeteiligung müssen ergriffen werden, damit die im Quartier lebenden Menschen die Entwicklung aktiv gestalten können.
- Die Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Partnern muss nachgewiesen werden.
- Der Beschluss des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschussgremiums ist erforderlich.
- Zur Projektdurchführung ist eine externe Beratung in Anspruch zu nehmen.

3. Zeitplan

Die Bewerbung für das Projekt soll im Sommer 2023 gestellt werden. Danach entscheidet ein Expert*innengremium über die Teilnahme.

Der Projektverlauf ist für den Zeitraum Herbst 2023 bis Herbst 2025 vorgesehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

102/23

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Familien,
Schulen und Soziales

Bearbeitet von:
Simone Müller
Patrick Rotter

Tel. Nr.:
82-2788

Datum:
12.06.2023

Betreff: Quartiersimpulse – Gesundheitsförderung in einer Caring Community (in der Südoststadt)

4. Finanzielle Auswirkungen

Die Verwaltung beabsichtigt, Projektmittel in Höhe von 65.685 € zu beantragen, dies entspricht einer Förderung von etwa 55% der Gesamtkosten. Mit den Projektmitteln sollen zusätzliche Personalkosten, Beratungskosten und Sachmittel für das Projekt finanziert werden. An Eigenmitteln stellt die Stadt Stellenanteile der Gemeinwesenarbeit, der Küche und des Sekretariates für dieses Projekt zur Verfügung. Die Eigenmittel in Höhe von 52.770 € werden aus den laufenden Haushaltsmitteln des SFZ Oststadt finanziert. Für die Kommune entsteht kein zusätzlicher finanzieller Bedarf.